



Herbst-Tag-und-Nacht- Gleiche

26.9.2021

Im Prana Veranstaltungshaus

Aus der unendlichen Liebe des Lichtes danke ich **Demeter** euch allen.

Demeter, was sagt euch dieser Name?

Spürt den Klang, der in euch findet Resonanz.

Ich, die große Mutter, habe unendlich viele Namen.

Dieser Tag würden nicht ausreichen, um euch all die Namen, die man mir schon gegeben hat, aufzuzählen.

Doch warum habe ich heute diesen Namen gewählt?

Weil ihr alle, alle hier in diesem Raum, zu einer Zeit gelebt habt, wo man mich aufs Höchste hat verehrt. **Dea Matre, die große Mutter, De Meter, das Tor zum Geheimnis des Weiblichen.** De aus dem griechischen Alphabet, der Name Delta hat mittlerweile in eurer Welt einen sehr merkwürdigen Beigeschmack erhalten, aber das **Delta, der griechische Buchstabe ist das Tor zur Weiblichkeit**, ist der Schoß einer jeden Frau. In vielen Kulturen hat man ihm Namen gegeben und erstaunlicherweise ähneln sich sogar diese Namen.

Aus der alten Zeit seid auch ihr gekommen, Kinder des Lichtes, Kinder der Erde, zu dienen dem Licht, zu dienen dieser Erde. Aber der wichtigste Dienst, oh ihr Geliebten, ist der Dienst an euch selbst und das vergesst ihr allenthalben.

Ihr sucht immer euren Auftrag:
,Was soll ich tun, was ist mein Auftrag?‘

Dein Auftrag ist es dich zu ehren, dir zu dienen.

Dein Auftrag ist es, dein Leben so einzurichten, dass du glücklich bist, dass du bist im Frieden mit dir, das ist dein Auftrag.

Und ich sage dir: wenn du dies tust, dann dienst du auch mir, dann dienst du dem Licht, dann dienst du allem was ist.

Gar nicht so schwierig, nicht wahr?

Es ist nicht so kompliziert wie ihr immer glaubt.

Dieser Tag heute, ein Tag des Dankens,
ein Tag, in dem ihr verehrt eure Erde, diesen heiligen Planeten,
der einen so wichtigen Auftrag hat im kosmischen Gefüge.

Ich will euch erinnern. Du wärst nicht gekommen,
wenn du hättest nicht vernommen den Ruf deiner Seele.
Nach menschlicher Zeitrechnung mag es sehr lange zurückliegen,
unvorstellbar oft für euch Menschen, aber es gibt nur das Jetzt, alles
ist Eins. Und die Ebenen der Zeiten, das Zeit- und Raumkontinuum,
hat auf den Lichtebenen eine ganz andere Bedeutung.
Aber du musst in dieser Zeit und Raumschiene leben, denn wie
willst du dich sonst erfahren?

Aber es ist wichtig, immer wieder wichtig, dass ihr zusammenkommt
in Kreisen wie diesen, dass du dich zusammenfindest mit Menschen,
die wie du dem Weg der höheren Bewusstheit folgen,
die wie du zurückgekommen sind aus der alten Zeit.
Toleranz, all diese Worte gab es gar nicht, denn es war
selbstverständlich. Wie ich schon sagte, wie kannst du glücklich sein
auf Kosten von anderen? Das war undenkbar.

Aus den Lichttempeln, auch in der atlantischen Zeit habt ihr noch
immer das Wissen in euch. Man vollzog zu bestimmten Zeiten im
Jahr heilige Feste, so wie ihr auch Jahreskreisfeste nennt, es waren
besondere Tage. All die Tempel, all die Tore, die sich genau danach
gerichtet haben, dass das Sonnenlicht sie traf, dass die Lay Lines
sich miteinander verbanden über das Licht der Sonne,
all dies ruht noch immer in euch.

Habt keine Angst oh ihr Geliebten, habt keine Angst, alles ist gut. Vor
ca. 5000 Jahren, vor eurer Zeitrechnung,
also sind es jetzt wohl 7000 Jahren, begann das, was ihr heute erlebt.
Denn als Atlantis untergegangen ist, wurden die heiligsten Dinge
bewahrt und viele von euch wissen auch, dass sie an vielen Orten
noch heute wirken. Und da ist so viel Licht, so viel Liebe um euch,
alles ist miteinander verbunden, ihr seid niemals alleine.

Ich Demeter, ich liebe euch, ich liebe euch alle und ich liebe auch,
von denen du glaubst, die kann man doch nicht lieben, **ich liebe
auch die, die anders denken.** Was wäre die Liebe der Göttin, wenn
sie unterscheiden würde zwischen Gut und Böse, das tun
nur die Menschen. Für mich seid ihr alle meine Geliebten,
ich unterscheide nicht.

Aber nach und nach hat sich die Menschheit wieder einmal
an den Rand gebracht, wie ihr glaubt und noch einmal betone ich
euch, es ist eine andere Qualität als zur damaligen Zeit.
Der Fall musste sein, denn dann begann ihr wieder zur suchen.

Es haben sich wieder Kulturen besonderer Art angesiedelt. Einige von euch waren an einem solchen Orten: ihr findet sie in den heiligen Bergen des Himalayas, im Peru, auf den Inseln der Göttin in Malta. Da haben immer wieder Menschen versucht, ihr Wissen um die heilige Liebe auch zu leben.

Über diesen langen Zeitraum, für euch auch unvorstellbar, hat sich Seelenqualität um Seelenqualität weiterentwickelt. Nun werdet ihr gebraucht, ja wir brauchen all die, die kommen aus der alten Zeit, die tragen das Wissen in sich und ihr wisst auch, es sind viele, viel mehr als ihr glaubt.

Die heiligen Rituale über eure Mythen und Märchen, sie waren der heilige Schatz, der vor dem Untergang bewahrt wurde und wurde in allen Kulturen weiterzelebriert und gelebt, hat den Menschen auch immer wieder neuen Mut, neue Kraft gegeben.

Und so entstand, in dem alten antiken Griechenland, zu meinen Ehren in Eleusis die eleusinischen Mysterien. Zu Anfang waren sie hochheilig, wurden zelebriert 2 Mal im Jahr, zur Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche und zur Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche und sie hatten nur einen Sinn, dass die Menschen sich wieder erinnern. Es waren Lichtgemeinschaften, für alle Menschen zugänglich. In großen Strömen kamen sie herbei aus dem ganzen Land mit ihren Sorgen, ihren Ängsten.

Es waren heilige Mysterien, 9 Tage dauerten sie. Es wurde gefastet, es wurde aber auch gefeiert und der Sinn des Ganzen war, das sich die Menschen wieder erinnern, sie zu festigen für das ganze Jahr, für all die Schwierigkeiten, Herausforderungen des Lebens. Aber eines der größten Ziele war, die Angst vor dem Tod ihnen zu nehmen.

Menschen, die diese Mysterien mitgemacht haben, sind strahlend, voller Freude aus ihnen hervorgegangen.

Jeder Mensch war besonders, jeder Mensch, egal welchen Geschlechtes, welche Neigungen, welche Fähigkeiten er hatte. Aber nach und nach hat sich auch dies verändert und es wurde zu einer elitären Gemeinschaft, dem gemeinen Volk hat man es nicht mehr zugänglich gemacht.

Es war für die, die glaubten, sie sind etwas Besonderes. Das war alles noch vor eurer Zeitrechnung, aber auch da begannen schon die Spaltung, der Unterschied, das Machtgerangel. Es war nur für die höheren, gestellten Menschen gedacht, nicht für die Anderen, die durften nur am Rande mitfeiern, aber niemals die heiligen Zeremonien mitzelebrieren. Nun, da begann es auch schon und ihr wisst, wie es dann weiterging, als wir Joshua schickten.

Als er auf dieser Erde wandelte, hat er euch auch wieder erinnert an die Liebe, an die Gemeinschaft mit der Gott und Göttin, gelebt als Mann und Frau auf der Erde.

Aus dem Mythos, der auch zurückgekommen ist beim Untergang von Atlantis, weil die Menschen brauchten etwas, an das sie glaubten, glaubten etwas, dass ihnen Mut macht, dass ihnen wieder Vertrauen schenkt. Es ist die heilige Trinität ‚Vater, Mutter, Kind‘ und im alten Mythos, der vielen von euch bekannt ist – Kore, meine Tochter, die dann Persephone wurde. Die Junge, die Mutter, die alte Weise.

Kore, Demeter, Persephone, wurden in den eleusinischen Mysterien auch später falsch interpretiert. Man hat die Erde als Hölle gesehen, man wollte nur wieder zurück, das Erdenleben war mühselig.

Man wollte nur zurück, ja man hat den Tod herbeigesehnt, das Leben wurden nicht mehr geachtet, wurde mit Füßen getreten.

Das einzige Ziel war, so schnell wie möglich wieder in die göttlichen Arme zurückzukehren, auch das wurde verdreht.

Die Menschen sind sehr erfinderisch, um Wahrheiten so hinzubiegen, dass es ihnen dienlich ist, so wie es auch heute geschieht. Aber ihr seid gut vorbereitet. Ihr seid gut aufgestellt, ihr braucht euch nicht zu fürchten. Ihr braucht auch nicht zu fürchten den Tod, es ist nur eine andere Ebne. Man hat es euch über so viele Jahre einfach immer wieder gesagt, bis ihr es selbst geglaubt habt. Die, die gestorben sind, sind um euch.

Alle, die du trägst in deinem Herzen, sind um dich, es ist nur ein anderer Auftrag. Als Mensch hast du den Auftrag Mensch zu sein und auf den Lichtebnen hast du andere Aufträge. Fürchte dich nicht, das ganze Leben geht darum, dass du loslassen übst, nicht wahr und am Ende lässt du los dieses wertvolle Leben, lässt los deinen Körper.

Aber du kannst wiederkommen und einen anderen Körper haben. Fürchtet euch nicht, es kann euch nichts geschehen, ihr seid immer in den Armen des Göttlichen, ihr seid immer in den Armen der großen Mutter. Niemand kann euch dieses Wissen nehmen.

Es ist das heilige Wissen, das wonach alle immer suchten. Du bist immer, deine Seele ist immer, deine Seele ist immer heil und unantastbar. Mag das Leben dir auch oft Widerstände und Herausforderungen geben, fürchte dich nicht, alles, alles folgt dem göttlichen Plan. So wie jedes Leben folgt einem Plan, so folgt auch dies jetzt einem Plan. Dein Körper hier als Mensch, der Tempel deiner Seele ist die Metapher, aber ich sage dir, deine Seele umarmt deinen Körper.

Du fragst: „Wo ist die Seele, wo lebt sie in meinem Körper?“

In jeder einzelnen Zelle, sie ist größer als dein Körper, sie umgibt dich. Die Seele kennt keine Trennung.
Auch wenn ihr kundtut was euch ärgert, am Ende sagt euch wieder: „Alles ist gut“ Manchmal müssen Dinge geschehen, manchmal muss es weh tun. Es müsste nicht so sein, aber ihr wisst ja selbst, wie viel die Menschen im Moment davon halten, wenn sie an Veränderung denken. Sie fürchten sich. Und dass vor allen Dingen gilt für die, die glauben es geht ihnen gut. Aber geht es euch wirklich gut?

Wie kann es euch gut gehen in einem Land wie dem euren, dass so viel Reichtum hat, wenn es doch gibt auch in eurem Land und in vielen Ländern auf dieser Erde so große Not, auch in eurem Land gibt es Not. All dies ist kein Vorwurf. Ihr habt euch gut eingerichtet, nun gilt es zu teilen die Liebe, die Materie, damit diese eure Erde wieder aufatmen kann.

Nicht die Erde euch untertan machen, sondern die Verantwortung zu übernehmen für diesen Planeten, den man euch anvertraut hat. Und ihr wisst selbst, dass da liegt vieles im Argen und das alles will sich wandeln. Ihr habt schon so viel Wandel miterlebt, glaubt mir, ihr habt schon oft vor dem Abgrund gestanden und geglaubt, es geht nicht mehr weiter. Ihr alle seid solch hohe Seelen.

Erinnert euch, wer ihr seid und geht nicht in das Allgemeine, was im Moment auf dieser Erde oft kundgetan wird.

Geht nicht hinein mit euren Energien, lasst sie euch nicht rauben, lasst euch nicht entzweien.

Schon immer hat man Menschen manipuliert, hat ihnen Angst gemacht vor Menschen, die anders denken, die an Anderes glauben, Religionskriege. Letzten Endes ging es nur um Macht, sie wollten ausbeuten Völker und haben dann gestreut falsches Wissen in die Menschen, haben ihnen Angst gemacht, so wie sie Angst machen vor Krankheit. Und das ist das, was ich heute euch nahebringen will.

So wie in den heiligen Mysterien im alten Eleusis, die Menschen gingen in den Tempel des Lichtes hinein, vielleicht mit Sorgen und Ängsten, aber sie kamen freudestrahlend heraus.

Sie haben alles abgelegt, denn sie wurden wieder erinnert, vor was sollten sie sich fürchten?

Sie durchlaufen ihr Leben mit Höhen, mit Tiefen, mit Schmerz, mit Leid aber auch mit Lachen, Freude und Liebe. Und eines Tages gehen sie wieder zurück in die Arme der göttlichen Mutter.

Ich, die ich euch so unendlich liebe, ich liebe euch in jeglicher Gestalt. Glaub mir, wenn du eines Tages zurückgehen wirst, dann wirst du wissen. Erhebt eure Energien, erhebt sie dem Licht empor. Stärkt euch, wann immer es geht.

Nutzt eure Medien, um euch zu stärken, nicht um euch Energien anzuhören, die euch niedermachen, die euch ängstigen.
Alles was dich ängstigt, meide. Du weißt doch, dass das Licht niemals mit Angst arbeitet und dass die Botschaften deiner Seele niemals mit Angst besetzt sind. Angst entsteht aus deinem menschlichen Bewusstsein und in der alten Zeit gab es überhaupt kein Wort für Angst, denn vor was sollten sie sich fürchten, nicht wahr?
Und auch dieses Wissen ist noch in dir. Erhebt eure Energien dem Lichte entgegen. Seid voller Dankbarkeit für dieses gnadenvolle Leben. Seid voller Dankbarkeit, dass es nun vorangeht.

So lange habt ihr darauf gewartet, so lange habt darauf hingearbeitet, Tausende von Jahren. Leben für Leben habt ihr auf dieses hingearbeitet, nun seid ihr verzagt?

Oh nein, ihr seid nicht verzagt, ihr seid mutig. Ihr wärt nicht gekommen in dieses Leben, wenn ihr nicht mutig wärt und ihr seid voller Vertrauen. Erhebt eure Energien, habt niemals Angst, hört ihr, denn ihr seid die Geliebten. Alle Menschen, alle Seelen, egal welche Hautfarbe, welcher Gesinnung, alles sind Kinder des Lichtes und alle sind geliebt. Hört auf zu bewerten, glaubt nicht, dass ihr besser oder höher seid als Andere, vergleicht euch nicht mit anderen.

Und die, die sich in diesem Leben zur Verfügung gestellt haben, damit andere erwachen, warum schaut ihr auf sie herab?

Ihr glaubt ihr habt eine andere Meinung und seid besser oder schlechter, das gibt es alles nicht. Warum glaubt ihr hab ich gesprochen von der alten Zeit, warum sprach ich von Mu, von dem heiligen Mutterland, warum sprach ich davon?

Um euch zu erinnern.

Es gibt keine Trennung, die Trennung ist Illusion. Eure Gedanken sind es, die euch erschaffen. Denkst du negativ, denkst du voller Angst, wirkt sich das auf all deine Zellen, auf deinen ganzen Körper aus. Du meinst du hast es härter getroffen als andere?

Oh du Menschenkind, in so vielen Leben hast du ganz andere Leben gelebt. Es ist immer das Gleiche: ihr vergleicht euch, nicht wahr? Du schaust nach der Nebenfrau, nach dem Nebenmann und glaubst, ihm geht es besser als dir und schon bist du wieder in der Falle deiner Gedanken. Und in dem Moment wo diese Gedanken dich wieder packen, ziehen sie dich hinab und am Ende fühlst du dich klein, bedeutungslos und unwichtig.

Aber selbst, wenn du am Boden liegst, du hast die Kraft und die Macht aufzustehen, deine Energie wieder anzuheben. In jedem Atemzug deines Lebens kannst du all diese Gedanken wieder abschütteln, hörst du? Du liegst am Boden und glaubst du bist unwichtig? Schüttel sie ab, erhebe deine Energie und sage:

„Das ist vorbei. Ich erwache wieder aus dem Traum und mein Traum von ‚ich bin nicht gut genug‘, ich schüttel ihn ab und gehe in die Realität. Ich bin wichtig, ich bin schön, ich bin wunderbar, ich bin lichtvoll, ich bin die, die ich bin.“

Erhebt eure Energien. Es hat keinen Sinn zu jammern und zu klagen den ganzen Tag, das hilft weder dir, noch hilft es der Erhebung der Erdenergie und des Kollektiv Menschseins. All das weißt du doch. Und die, die es nicht wissen, die vielleicht noch im Dunklen herumtapsen, die kannst du erinnern. Und die, die es nicht wissen wollen, gehen ihren Weg, so wie auch du einst deinen Weg gegangen bist, verblendet. Es gibt keine Wertung, vergiss das nicht, jede Seele geht ihren eigenen Weg.
Alles wird sich fügen, alles ist gut.

Gib der Dunkelheit keine Nahrung, gib deiner Angst keine Nahrung. Gib deiner Welt-Angst keine Nahrung. Denn du nährst sie, indem du unaufhörlich dich beklagst, indem du unaufhörlich darüber redest was nicht geht, wie schrecklich alles ist, in dem Moment gibst du all diesen Energien weiter Nahrung. Ändere deine Gedanken und du änderst dich selbst. Du bist das Produkt deiner Gedanken, vergiss das nicht. Denkst du immer negativ, denkst du angstbesetzt, es wird sich niederschlagen, denn irgendwann kann dein Körper nicht mehr länger dagegenhalten, dann ergibt er sich diesen Gedanken und sagt: ‚Nun denn, wenn sie es so will, wenn er es so will, dann tu ich es.‘

Warum hab ich nicht eingehend diesen Mythos euch nahegelegt?
Ihr könnt ihn überall nachlesen. Weil er verfälscht ist, weil das was ihr heute findet, nicht mehr das ist, was er einst war. Es ist die heilige Trinität, wie ich euch schon gesprochen hatte heute und es ist die Dreiheit der Göttin: die Junge, die Reife, die alte Weise. Ich Demeter habe meine Tochter doch nicht verloren. Wie kann ich, die göttliche Mutter, ein Kind verlieren, unmöglich, nicht wahr?
Ihr müsst schauen hinter die Worte. Hinter den Mythen steckt die Wahrheit, sie wurden im Laufe der Zeiten verfälscht.

Ich wurde einst als die höchste Göttin verehrt und nach und nach im Pantheon wurde ich herabgesetzt. So wie das Patriarchat hat übernommen die Macht, so wurde das Weibliche beiseitegeschoben.
Glaubt ihr wirklich, ich Demeter bin weinend über diese Erde geschlichen, um meine Tochter zu suchen? Niemals.

Die Trinität der Jungen, der Reifen, der Alten, alles bin ich. Die Tochter ist, die Tochter bin ich und ich bin auch die alte Weise, alles ist Eins. Aber all diese Mythen und Märchen bergen, wie ihr wisst, immer ein Fünkchen Wahrheit, ihr müsst dahinter schauen.

Das ist die Wahrheit, nicht das, was das Außen zeigt, nicht wahr?

So wie jetzt zeigt euch das Außen ein Gesicht und dahinter verbirgt sich das Wahre. Und alles was gerade geschieht, hat nur ein einziges Ziel, dass sich diese eure Welt verändert und das oh ihr Geliebten, wird geschehen, das ist gewiss. Es wurde beschlossen schon vor langer, langer Zeit: die Menschen finden den Weg zurück aus eigener Kraft.

Es ist der Weg aus der Dunkelheit ins Licht, es ist der Weg aus der Trennung und Spaltung in das Einssein mit allem. Eure Errungenschaften, auf die ihr doch so seid stolz, zerstören den Planeten Erde. Denn alles was ihr glaubt was modern und wertvoll ist, verbraucht die Ressourcen und all das Wissen darum, ist denen auch bekannt, aber sie wollen nicht loslassen ihre Macht, nicht wahr?

Und da kommt wieder ihr ins Spiel. Ihr alle, die ihr kommt aus der alten Zeit, die ihr alles habt schon einmal durchlebt auf anderer Ebene, in anderen Formen, in anderen Situationen. Fürchtet euch nicht, erhebt eure Energien, schickt eure Gedanken, eure lichtvollen Gedanken voller Dankbarkeit, voller Liebe hinaus in die Welt. Und gleich euch werden es viele tun und das erhebt die Energie dieses Planeten Erde.

Die ganze Energie wird angehoben, ihr seid viele. Hab ich nicht gesprochen von euren Seelen, die sich ununterbrochen verbinden?

Im kleinen Kreis stärkt ihr den großen Kreis, so wie es heute euch bildlich dargestellt wurde.

In der heiligen Trinität habt ihr euch ausgetauscht und all das ist eingeflossen in das große Ganze. Und dieser Planet Erde beginnt zu leuchten und zu stahlen, voller Freude, voller Liebe und voller Vertrauen.

Alles ist gut, ihr Geliebten, erhebt eure Energie.

Ich die göttliche Mutter, ich Demeter, lege meinen Segen um euch.

Und vergesst nicht meine Worte:

ihr habt die Kraft in euch, euch zu erheben.

Augenblicklich verändere deine Gedanken und dein Energiefeld strahlt in seiner ganzen Pracht und Herrlichkeit.

Reinige deine Gedanken, immer wieder.

Reinige deine Gedanken.

Ich Ashtar Sharan aus der Galaktischen Föderation, man sagt ich bin der Wächter des planetarischen Raumes, aber ich bin auch der Beschützer eurer Erde und von euch Menschen. Ich bin der, der tiefer schaut in euch hinein als jeder Andere es kann. Ich schaue und ich bringe zurück das, was ich gesehen habe.

Und so habe ich schon oft und oft in euch hineingeschaut und gesehen, dass es sich wahrlich lohnt, euch zu beschützen.

Und vor allem lohnt es sich, diese wunderbaren Planeten, der wie kein anderer ist im ganzen kosmischen Raum, selbst in den fernsten Galaxien, wirst du niemals finden etwas Gleiches wie diese Erde.

Wie geht es euch heute an diesem Tag?

Ihr seid gut geordnet, eure Gedanken wurden schon gereinigt.

Ihr sollt von diesem Ort wieder hinausgehen in euer Leben, ihr dürft euer Licht weitertragen. Und warum reden wir immer und immer wieder über eure Gedanken? Weil sie euch prägen.

Du erschaffst dich durch deine Gedanken.

Achte auf deine Gedanken.

Und es ist gerade jetzt in dieser Zeit so wichtig, dass ihr auf eure Gedanken achtet, mehr als denn je.

Denn ihr seid hohe Lichtwesen in Menschenform und ihr seid nahe dran, dass sich die Gedanken schneller umsetzen als noch in den Jahren oder Leben davor. Wie oft betet ihr und bittet und es setzt sich nicht gleich um

und schon ist es wieder verflüchtigt. Wenn sich aber das, was du erbeten und erwünscht hast, in ein paar Jahren oder in Jahrzent später umsetzt, dann denkst du nicht mehr daran, dass du es irgendwann einmal manifestiert hast. Zeit und Raum haben hier auf der Erde eine ganz andere Bedeutung, ganz anders als von den Ebenen, von denen ich zu euch spreche.

Ihr habt heute Morgen vernommen die Worte von der großen Mutter, die sich heute den Namen Dea Matre gegeben hat, Demeter.

Nun, sie hat zu euch gesprochen von der Angst des Sterbens und dass in all diesen früheren Ritualen, in all den heiligen Tempeln es immer nur um das Eine ging: die Lichtkraft zu erhöhen, die Lichtkraft zu stärken und die Angst weichen zu lassen, denn da wo Licht und Liebe ist, findet die Angst keinen Raum mehr. Und nichts ist so groß wie die Angst von euch Menschen wie vor dem Tod.

Den Tod gibt es nicht.

Hört endlich auf, immer noch daran festzuhalten, es gibt ihn nicht. Schaut, wenn eine Seele geht, wenn sie sich entscheidet dieses Leben zu verlassen und das entscheidet wie ihr wisst nur die Seele ganz alleine, dann ist sie oft verwundert, ja sogar für einen Moment orientierungslos.

Und oft ist es so, dass eine Seele, wenn sie geht gar nicht bemerkt, dass sie gegangen ist und sich wundert, dass alle weinen und jammern.

Aber sie wird sich sehr schnell anpassen, denn sie wird merken, dass alles an was sie denkt sofort umgesetzt wird. Und so kann eine Seele sich auch in verschiedene Orte gleichzeitig hin versetzen.

In dem Moment, wo du an einen Menschen denkst,
der von dir gegangen ist, in dem Moment ist seine Seele,
sein Licht bei dir, egal wo auch immer er ist, genau wie ich Ashtar
Sharan, mich in unendlich viele Formen gleichzeitig manifestieren
kann. Ich kann sehr wohl auch hier auf der Erde wandeln,
wenn ich das möchte. Ich kann in die fernsten Galaxien reisen,
wenn ich das möchte und kann doch gleichzeitig bei dir sein.

Alles ist grenzenlos, nichts ist unmöglich. Wenn du bist hier auf der Erde, bist du in dieses Zeit- und Raumgefüge hineingeboren. Das hast du auch heute vernommen, aber ich möchte es noch einmal verdeutlichen: du brauchst diese Zeit- und Raumschiene, um dich als Mensch zu erfahren. Denn wenn überall Licht ist, wenn du Licht bist und um dich herum auch nur Licht, wie willst du dann Schatten erfahren? Wie willst du dich emporheben aus deinen Ängsten, aus all deinen Schatten? Wie willst du hinaufgelangen, wenn ich es einmal so ausdrücken muss, denn alles ist ja gleichzeitig?
Es gibt keine Trennung und wenn eine Seele das erkannt hat,
nachdem sie das menschliche Sein verlassen hat, dann ist da nur
Glückseligkeit, Freude, sie genießt ihre Freiheit,
sie genießt es, im Licht zu baden.

Aber Eines muss ich noch hinzufügen, es hat viel damit zu tun, an was du glaubst und wie du gelebt hast.

Es gibt keine Hölle, es gibt keinen Teufel, das ist euch wohl allen klar. Aber an was du geglaubt hast, hast du an die Hölle geglaubt, hast du an Strafe, an Sünde und all diese Dinge geglaubt, dann kann es durchaus sein, dass die Seele erst einmal in genau das eintaucht, was sie sich von dem Tod und von der anderen Seite vorgestellt hat.

Und es braucht eine Weile, um dort wieder hinauszugelangen. Aber ich sage euch auch: es gibt keine Schmerzen, keine Qualen, es ist sozusagen so, als ob du dich selbst beobachtest.

Und du durchläufst nochmal all deine Sorgen, deine Ängste, deine Befürchtungen, um dann doch irgendwann zu erkennen, dass dies auch nur eine Illusion ist und dann einzutauchen, sich auszuruhen auch.

Die Seele, der innere Kern einer jeden Seele ist unantastbar, ist
immer heil, nichts aber auch nichts kann ihr geschehen.
Es ist der göttliche Kern.

Ihr habt heute Morgen erfahren was es heißt, sein Licht anzuheben. Ihr habt auch gehört, wie wichtig die Gedanken sind. Und das, was im Moment auf dieser Erde geschieht, immer wieder hören wir euer Wehklagen, ja, es ist ein Thema was euch sehr beschäftigt und umtreibt.

Es wird euch immer wieder eingesuggeriert, ihr werdet immer wieder darauf hingewiesen, aber du entscheidest doch, ob du deine Energie, deine Gedanken dorthin richtest oder ob du etwas anderes in dem Moment zu tun hast und es beiseiteschiebst.

Wenn du dich fürchtest, wenn du Angst hast, dann lenke deine Gedanken auf schöne Dinge, denn auch in deinem Leben gibt es schöne Dinge, nicht wahr?
Und wenn noch irgendeinem hier etwas unklar ist, wenn noch Fragen sind, dann darfst du sie mir jetzt stellen.

Es folgen nun die Fragen der TeilnehmerInnen und sie erhalten direkte Antworten

Heilige Zeremonien, heilige Rituale, zu allen Zeiten zelebriert in unterschiedlicher Form, in verschiedenen Sprachen, an vielfältigen Orten auf dieser Erde. Aber alles hatte immer die gleiche Botschaft: „Liebe dich, liebe die Erde, liebe die Menschen, liebe alles was ist, denn alles ist miteinander verbunden.“

Um zu leben braucht ihr Nahrung, um zu leben braucht ihr Wasser. Wenn ihr euch stärken wollt für das, was noch kommen mag in den nächsten Monaten und Jahren, so kann **ich Demeter** euch sagen: „Achte auf dich, hörst du, trinke gutes Wasser, reines Wasser, achte auf die Nahrung, die du dir zuführst.“

Du bist aufgefordert, in einem großen Maß gut für dich zu sorgen, damit du gestärkt bist für das, was noch kommt, damit du gestärkt bist für den Wandel, für die neue Zeit.

Im Moment sind eure Energiekörper aufs Heftigste gefordert.

All das, was im Moment geschieht, fordert seinen Tribut, all eure Sorgen, all eure Gedanken. Aber ihr habt heute viele Werkzeuge an Hand bekommen, um euch darin zu üben eure Gedanken zu verändern, um euch nicht von euren Gedanken zu sehr bannen zu lassen, zu fesseln, um euch nicht davon abbringen zu lassen, euern Selbstwert, euer Selbstbewusstsein anzuheben.

Denn die Gedanken halten euch immer wieder fest, ziehen euch hinunter, vergesst das niemals. Und wenn du es bemerkst und du wirst es bemerken, denn du bist ja eingebunden in das große Ganze, du kannst dich nicht immer entziehen, entziehen all den Dingen, die geschehen. Aber du hast es selbst in der Hand, auf dich zu achten. Du hast es in der Hand, deine Gedanken zu lenken und wenn du es bemerkst, lenke sie in eine andere Richtung.

Glaube mir, dein Kopf, dein Gehirn, ja sogar dein ganzer Körper ist äußerst lernfähig und ist auch zur Regeneration bereit, wenn du etwas veränderst.

Verändere deine Gedanken und du veränderst dein Tun, du veränderst dein Tun und du veränderst dich selbst.
Und eines Tages wirst du zurückschauen und wirst verwundert sein, du wirst dich nicht mehr erkennen.

Ihr habt alles was ihr braucht in euch.

Und nun werden wir das heilige Ritual vollziehen:
wir brechen das Brot, Getreide, was herangewachsen ist, was geerntet, geschnitten wurde, was liebevolle Hände zubereitet haben. Und so ist dieses Brot gesegnet, auch die Früchte dieser Erde in Form von Säften sind gesegnet, so wie auch der Apfel.

All das sind Geschenke dieser Erde. Das Brot dürft ihr in einem kleinen Teil hier verzehren, aber ihr bekommt noch etwas mit, wenn ihr geht nach Hause, damit ihr euch erinnert und auch den Apfel nehmt mit, er ist gesegnet. Und wenn ihr all dies euch zuführt, dann tut es mit ganz besonderer Achtsamkeit, kaut langsam. Kaut ganz langsam, nehmt die Energie auf, nicht nur die Nahrung, sondern die feinstoffliche Energie. Ihr wurdet heute geöffnet und ich Demeter bitte euch auch, dass ihr trinkt heute noch viel Wasser und auch am morgigen Tag und noch besser die nächsten Tage.

Es ist wichtig für euer Energiesystem, es ist wichtig für das, was heute wurde in euch hineingelegt und auch das, was herausgelöst werden durfte. Trinkt viel gutes, klares Wasser, spült hinaus was ihr nicht mehr benötigt. Reinigt auch somit eure Gedanken, eure Zellen, euer Energiefeld, auf dass all das was nicht mehr zu dir gehört, auf dass all das was du nicht mehr benötigt, was dich belastet, hinausgespült wird.

Nehmt euer Gebet, euer Dankesgebet und tretet, wenn ihr gerufen werdet, an diesen Altar.

Es folgt das Ritual

Ich danke dem göttlichen Licht, ich danke euch Menschen, durch die ich mich selbst erfahre. Ich danke für den Auftrag, den ich in diesem Leben erfülle, ich danke für jeden Tag, für jeden Atemzug, in dem ich mich durch euch selbst erfahre.

Nun spürt selbst hinein, wie hat es sich angefühlt,
ein solches Gebet zu sprechen?

Gewöhnt es euch an, formuliert eure Gebete um, ordnet, reinigt eure Gedanken mit danken. Dankt immer wieder euch selbst, vergesst das nicht. Dankt der Erde, dankt Menschen, seid voller Liebe und Demut, denn etwas auszusprechen in Form eines Dankes sind heilige Worte, die ihr habt schon gesprochen in vielen, vielen Zeiten.

Nicht wünschen, nicht hoffen, nicht bitten.
Es ist geschehen hier und jetzt.

Führt euch zu die heiligen Speisen, kaut langsam, trinkt langsam, spürt wie sie euch beleben, spürt wie sie eure Lichtzellen auffüllen, spürt die Heilung, die geschieht.

Heilung auf allen Ebenen ist geschehen.

Und so segne ich eure Worte, segne ich den Dank, den ihr mir dargereicht habt. Es gibt dem nichts mehr hinzuzufügen, alles ist vollbracht. Noch einmal darfst du an den Altar treten, darfst genau hierhin dich begeben, darfst noch einmal die Fülle und die Pracht anschauen, um dir dann einen Apfel mitzunehmen und eine Botschaft, die für dich dort bereitliegt. Lese sie laut vor, damit alle daran teilhaben können, denn alles hier geschieht für dich, für die Gemeinschaft hier in diesem Raum, für die Gemeinschaft auf der Erde und die Gemeinschaft des höchsten Lichtes.

Teilt miteinander, habt keine Scheu, alles ist Eins. Ich sage euch: eure Seelen kenne sich seit Äonen von Zeiten, eure Seelen, eure Lichtkörper haben sich wahrhaftig heute, an diesem Tag, an die Verbundenheit wieder erinnert, haben sich gestärkt, um hinaus zu gehen in ein wunderbares, erfülltes Leben.

Denke immer: ‚Es ist vollbracht, es ist geschehen‘.

Gewöhne dir an deine Gedanken immer zu reinigen, dich immer wieder aufs Neue daran zu erinnern. Deswegen reichen wir euch all diese Geschenke, damit ihr euch immer wieder daran erinnert.

**Ich segne euch und den Weg, der vor euch liegt.
So sei es.**

